

16. November 2017

Mitgliederversammlung November 2017 mit Vortrag

von Michael Schröter zum Thema:

"Messies - ein Versuch zu verstehen" »»

Donnerstag, 16. November 2017, Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Nebenraum im Restaurant „Zadar“ im TV Stockdorf, Maria-Eich-Str. 25, 82131 Stockdorf, Tel. 089 8 57 32 17 (nahe S6-Bahnstation Stockdorf)

Das Messiesyndrom betrifft in Deutschland laut Schätzungen ca. 2,5 Millionen Menschen.

Der Vortrag soll neben allgemeinen Informationen über das Messie- und das Vermüllungssyndrom dabei helfen, die Betroffenen und deren Handlungsweisen besser zu verstehen.

Es beginnt mit einer Einführung in die verschiedenen Formen des Messie- und des Vermüllungssyndroms.

Im Anschluss findet eine Vertiefung in Form von Fallbeispielen aus der Arbeit des Messie-Hilfe-Teams statt.

Anonyme Texte von Betroffenen schildern das tagtägliche Leid der Messies.

Im Anschluss findet eine offene Diskussionsrunde statt.

Information zu **Michael Schröter**:

Michael Schröter gründete 2016 aus seiner vieljährigen Erfahrung als Leiter des Messie-Hilfe-Teams heraus in Gauting bei München die Erste deutsche Messie-Akademie, die bundesweit als Fort- und Weiterbildungsakademie tätig ist. Neben der Schaffung praktischer Hilfsangebote durch die Ausbildung von Messie-Hilfe-Fachkräften ist es **Michael Schröter** ein ebenso wichtiges Anliegen über das Messiesyndrom aufzuklären und mit Vorurteilen aufzuräumen. Dies wird beispielsweise durch die Herausgabe des Buches „**Messies- ein Versuch zu Verstehen**“ erreicht, welches im Oktober 2017 bei Amazon erschienen ist und aus bewegenden und teilweise erschütternden Gesprächen mit Betroffenen berichtet.

Michael Schröters neues Buch "**Messies- ein Versuch zu verstehen**" : ISBN 978-3981919608

Bestellung bei Amazon »» <URL:

https://www.amazon.de/dp/3981919602/ref=cm_sw_r_tw_dp_x_85i4zbB3C50W6> wird gewünscht.

21. März 2017

Mitgliederversammlung März 2017

Dienstag, 21. März 2017, 19 Uhr

**„Befreiung heute – zur Aktualität kritischer
Gesellschaftstheorie“**

Referent: **Dr. habil. Jan Hoff** ist Gesellschaftswissenschaftler und Historiker. Er ist Autor des Buchs „Befreiung heute. Emanzipationstheoretisches Denken und historische Hintergründe“ (VSA-Verlag, 2016).

„Befreiung“ ist wieder im Gespräch. Nach den sozialen Emanzipationsbewegungen im „kurzen 20. Jahrhundert“ erfuhr das emanzipatorische Denken in jüngster Zeit neuen Auftrieb und steht heute an einem historischen Wendepunkt.

Nicht erst die jüngste Weltwirtschaftskrise wirft kritische Fragen zum Kapitalismus auf. Ihre Auswirkungen sind ein begründeter Anlass für eine Zusammenfassung und Bewertung der internationalen emanzipationstheoretischen Debatte.

Jan Hoff erörtert historische und aktuelle politisch-theoretische Zusammenhänge. Diese reichen von Marx, dem frühen Anarchismus und den Denkansätzen im Anschluss an die Revolutionsjahre 1917-19 über die krisentheoretischen Diskussionen der Zwischenkriegszeit und die libertärsozialistischen Strömungen nach 1945 bis hin zur internationalen Diskussion um Krise und Befreiung seit 2007 bis heute.

Ort: Nebenraum im Restaurant „Zadar“ im TV Stockdorf, Maria-Eich-Str. 25, 82131 Stockdorf, Tel. 089 8 57 32 17 (nahe S6-Bahnstation Stockdorf)

Gäste sind wie immer willkommen.

QUELLE: [HTTP://WWW.DIELINKE-STARNBERG.DE/WILLKOMMEN/ARCHIV/REFERATE/2017/](http://www.dielinke-starnberg.de/willkommen/archiv/referate/2017/)